



**Liebe Paten unserer Waisenkinder in Eritrea, liebe Freunde und Spender!**

Eine aufregende Zeit liegt hinter uns. Wir durchlitten manche neuen Engpässe. Aber letztlich kamen unsere monatlichen Überweisungen nach Eritrea alle an und wurden schriftlich bestätigt! Gestern sagte mir der Missionsdirektor der Faith Mission: "Wir könnten ohne eure Hilfe nicht überleben! Wir sind sehr dankbar dafür, dass es euch gibt!"

**"Werde ruhig vor dem Herrn und erwarte gelassen sein Tun."** Dieser Vers aus Psalm 37 hat uns "über Wasser gehalten"! Die Arbeit in Eritrea geht ungehindert weiter. Alle sind sehr motiviert, ihr Bestes zu geben und Gott segnet. Unsere Freunde in Eritrea rechneten in der langen, schweren Zeit mit Gottes Eingreifen. Unglaublich, bei so viel Not! Einer der o. g. Engpässe war das neue Datenschutzgesetz! Durch die neue Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO, in der EU gültig ab dem 25.05.2018, sind viele Vereine verunsichert. (s. Erklärung Rückseite) Wir sind überzeugt, auf der Basis der Erklärung auch künftig mit Ihnen vertrauensvoll entsprechend der Anforderungen des Datenschutzes zusammen arbeiten zu können.



**ENDLICH FRIEDEN! GANZ ERITREA JUBELT!**

**ÄTHIOPIEN UND ERITREA FEIERN DEN LANG ERSEHNTEN FRIEDEN**



Sie haben sicher alle in den Medien die Unterzeichnung des Friedensvertrags zwischen Äthiopien und Eritrea miterlebt. Nie wurde ein Staatsmann in Eritrea so empfangen, wie der äthiopische Premier Abiy Ahmed Ali. Er ist erst seit April diesen Jahres im Amt, 41 Jahre alt, hat einen moslemischen Vater. Seine Mutter ist orthodoxe Christin. Premier Adiy ist überzeugter Christ und lebt danach. Er ist ein Mann des Friedens. Das gefällt nicht jedem. Aber er geht seinen Weg und lässt sich auch durch ein Attentat, was ihm galt, nicht verunsichern. Leider musste ein anderer dafür sterben. Der Staatsbesuch in Asmara/Eritrea zeigte eine völlig neue Welt! Die beiden Staatschefs Abiy Ahmed Ali und Isayas Afeworki umarmten sich und strahlten vor echter Freude über den gerade beschlossenen Frieden. Viele tausende Eritreer aus dem ganzen Land feiern nun schon seit Tagen den Frieden und die Freiheit, auf die sie schon so lange gewartet haben! Abiys Worte: Wer lügt, wird nie Sieger sein! Also lasst uns wahrhaftige Leute sein und ehrlich miteinander umgehen und gemeinsam unser Land wieder aufbauen! Was ist aus unseren Völkern geworden? Die Menschen sind ausgebrannt, am Ende. Sie brauchen Ermutigung! Die Grenzen zwischen unseren Völkern brauchen wir nicht mehr. Keines unserer Kinder soll mehr auf der Flucht in der Wüste, erschossen enden! Sie sollen frei mit dem Flugzeug überall hinfliegen können. Keiner soll mehr als "Organspender" in der Wüste ausgeschlachtet werden und sterben..." Der Streitpunkt "Badme" ist erledigt. Es gehört wieder zu Eritrea. Die beiden Häfen Massawa und Assab auf eritreischem Boden dürfen wieder von beiden Völkern genutzt werden. Die gekappten Verbindungen zwischen Äthiopien und Eritrea sind wieder frei. Eine der ersten Handlungen Abiys war, die Gefängnistüren zu öffnen. Zu Unrecht, aus politischen oder religiösen Gründen, verurteilte Gefangene sind frei! Der Präsident meint es ernst. Die beiden Völker jubeln und haben neue, große Hoffnung im Blick auf die Zukunft. Viele Flüchtlinge werden mit ihrem neuen Wissen zurück in ihre Heimat kommen. Die unzähligen Soldaten an der Front können zurück in ihre Heimatdörfer um ihre Felder zu bestellen oder an einen Arbeitsplatz zu gehen und ihre Familien selbst ernähren... Die Aussicht, dass sich Eritrea innerhalb der nächsten Jahre sehr verändern wird, ist begründet groß. Schritt für Schritt muss nun umgesetzt werden, was in den Köpfen der Menschen schon vorhanden ist: Wir vertrauen weiter auf Gottes Hilfe und packen es an!!!

Wir sind unendlich dankbar für diese Wende und helfen gerne mit! Danke für Ihr Vertrauen und Ihre gute Unterstützung bisher. Gottes Segen mit Ihnen allen wünscht Ihnen der Vorstand von Weiterleben

*Kanna Stieglitz*

1. Vorsitzende